

Schriften zum Paket frakturx

pFraktur

Michael Gährken
mgaehrken@gmx.de

Version 1.1 – 9. Januar 2006

Inhaltsverzeichnis

1	Zur Schrift	1
2	Installation	1
3	Benutzung der Schrift	2
4	Verwendung der Initiale	2
5	Versionsgeschichte	3

1 Zur Schrift



Dieses Paket enthält die Unterstützung für die von Dannis Haralambous entwickelten Schriften, die frei verfügbar sind unter <http://www.ctan.org/tex-archive/fonts/gothic/>. Die Schriften sollten bei jedem L^AT_EX-System installiert sein. Falls nicht, könne sie unter der angegebenen Adresse heruntergeladen werden.

2 Installation

Dieses Paket setzt eine (funktionierende) Installation der Basis-Pakete von frakturx, erhältlich unter <http://www.gaehrken.de/fraktur/>, voraus. Ebenso müssen die gebrochenen Schriften von Dannis Haralambous bereits installiert sein.

Zur Installation reicht das Entpacken des ZIP-Archives in einen texmf-Baum. Alle Dateien sind in dem Archiv an der richtigen Stelle in einem texmf-Baum. Alternativ kann das Archiv auch an anderer Stelle entpackt werden, und die darin enthaltenen Dateien per Hand in die entsprechenden Ordner im texmf-Baum gelegt werden.

Bei manchen Installation muß nach einer Veränderung im texmf-Baum die Dateidatenbank aktualisiert werden. Hierzu sei auf die jeder L^AT_EX-Installation beiliegenden Informationen verwiesen.

Weight	Shape	
m (medium)	n (upright)	Normal
	sp (spaced)	Gesper r t
in (Initals)	n (upright)	Initiale

Tabelle 1: Verfügbare Schriftschnitte (Fraktur)

Weight	Shape	
m (medium)	n (upright)	Normal
	sp (spaced)	Gesper r t
in (Initals)	n (upright)	Initiale

Tabelle 2: Verfügbare Schriftschnitte mit Option swab (Schwabacher)

3 Benutzung der Schrift

Die Grundlegenden Befehle sind in dem Dokument „FrakturxAnleitung“ beschrieben, was in dem Paket frakturx enthalten ist. Die Verwendung geschieht mit den in „FrakturxAnleitung“ beschriebenen Befehlen, unter Benutzung des Pakets yfraktur. Zusätzlich können folgende Optionen angegeben werden:

swab Dies schaltet auf die Schwabacher.

goth Dies schaltet auf die Gotische.

family Da keine fetten Schnitte der Fraktur verfügbar sind, kann stattdessen die Schwabacher benutzt werden.

4 Verwendung der Initiale

Die Initiale können mittels des Pakets lettrine gesetzt werden, welches in einer normalen L^AT_EX-Installation enthalten sein sollte. Ein Beispiel für mögliche Anpassungen an die hier verwendeten Initiale ist in der Datei yfraktur-lettrine.tex gegeben. Diese Datei kann folgendermaßen eingebunden werden:

```
\usepackage{lettrine}
\input{yfraktur-lettrine.tex}
```

Initiale können dann folgendermaßen gesetzt werden:

```
\lettrine{D}{}ieses Paket
```

Die Initiale können über diese Befehle auch zusammen mit anderen Schriften genutzt werden.

Bei der Benutzung der Initiale ist Vorsicht geboten. Da sämtliche Sonderzeichen fehlen, es stehen nur die 26 Großbuchstaben zur Verfügung. Wird ein fehlender Buchstabe verlangt, wird er nicht gesetzt, und es gibt auch keine Fehlermeldung. Es liegt daher in der Verantwortung des Benutzers, darauf zu achten, daß keine Sonderzeichen (und auch keine Kleinbuchstaben) für die Initiale verwendet werden.

Weight	Shape	
m (medium)	n (upright)	N ormal
	sp (spaced)	S paced
in (Initials)	n (upright)	I nitials

Tabelle 3: Verfügbare Schriftschnitte mit Option goth (Gotische)

Weight	Shape	
m (medium)	n (upright)	F raktur
	it (italic)	F raktur G esperret
	sl (slanted)	S chwabacher
b (bold)	n (upright)	G otische

Tabelle 4: Verfügbare Schriftschnitte mit Option family

5 Versionsgeschichte

Version 1.1 – 9. Januar 2006

Änderung auf Basis-Paket Version 1.1: „ff“ in „ß“ im Auslaut

Version 1.0 – 24. September 2005

Erste Veröffentlichung